

Krishna-Sara Helmle

Leichte Sprache

Ein Überblick für Übersetzer



Krishna-Sara Helmle

Leichte Sprache

Ein Überblick für Übersetzer

BDÜ Fachverlag

Das erwartet Sie in diesem Buch

Leichte Sprache ist ein neues spannendes Arbeitsfeld für Übersetzer. In diesem Buch lernen Sie die Grundlagen und das praktische Handwerkszeug dafür kennen.

Sie erhalten außerdem einen Überblick über den aktuellen Stand dieser vereinfachten Variante der deutschen Sprache: Literatur, Markt, Akteure, Ausbildungsmöglichkeiten.

Inhalt

Das erwartet Sie in diesem Buch	9
Einführung.....	15
Geschichte und Entwicklung	17
Vorbild Schweden	17
Selkokieli in Finnland	18
Klarspråk in Norwegen	19
Plain English und Easy to Read	20
Deutschland	22
Netzwerke und Vereinigungen	25
Inclusion Europe	25
Easy to Read.....	26
Plain Language Association International	26
Clarity International	26
People First und Mensch zuerst.....	27
Netzwerk Leichte Sprache.....	27
Barrierefreie Kommunikation	29
Lesbarkeitsindizes	33
Standards und Studienergebnisse	35
Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GER)	35
PIAAC.....	36
Level-One Studie	37
Förderliche Gesetze	39
Adressaten von Leichter Sprache	42

Marktüberblick	46
Anbieter	46
Mögliche Kunden	47
Preise	48
Zusammenfassung.....	51
Prüfgruppen: Pro und Contra	52
Pro Prüfgruppe	52
Prüfgruppe konkret	53
Contra Prüfgruppe.....	56
Mangel an validen Kriterien.....	57
Entscheiden Sie selbst	59
Regelwerke für Leichte Sprache	61
Netzwerk Leichte Sprache.....	61
BITV 2.0	64
Inclusion Europe	66
Forschungsstelle Leichte Sprache	70
Duden: Ratgeber Leichte Sprache	74
Duden: Leichte Sprache – Theoretische Grundlagen	76
Regeln für Leichte Sprache	79
Zeichenebene	79
Zahlen aller Art.....	79
Sonderzeichen	80
Satzzeichen.....	80
Wortebene	82
Einfache Wörter	83
Fremdwörter und Fachbegriffe	84
Klarheit und Eindeutigkeit	85
Abkürzungen	86
Eigennamen.....	87
Weibliche und männliche Form.....	87
Synonyme	87
Lange Wörter.....	88

Satzebene	88
Viele Verben	88
Aktiv und Passiv	91
Konjunktiv	92
Vergangenes und Zukünftiges	93
Verneinungen vermeiden	94
Kurze Sätze	95
Textebene	95
Visuelle Gestaltung von Texten	98
Schriften	98
Bilder	102
Zeichnungen	105
Fotos	108
Regeln für die grafische Aufbereitung	109
Übersetzen in Leichte Sprache	113
Fortbildungen	113
Übersetzers kleiner Werkzeugkasten	115
Literatur übersetzen	117
Einfache Sprache	120
Gudrun Kellermann für die BpB	120
Aktion Mensch	122
Bundesverband zur Förderung von Menschen mit Lernbehinderungen	123
Andreas Baumert	126
Duden	130
Zusammenfassung	131
Checkliste für Ihr Übersetzungsprojekt	132
Zeichenebene	132
Wortebene	133
Satzebene	134
Textebene	135
Visuelle Gestaltung	136
Auftragsbearbeitung	136

Nützliche und interessante Webseiten	138
Wörterbücher	138
Checklisten und Prüfprogramme	138
Barrierefreie Gestaltung von Onlineangeboten	139
Freizeit	139
Leben in Deutschland	140
Danksagung	141
Bibliografie	142
Bücher	142
Webseiten	144
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen	144
Studien	144
Gesetze und Infos über Gesetze	145
Plain Language	145
Leichte Sprache und Einfache Sprache	146
Barrierefreies Internet	147
Typografie	147
Menschen mit Lernschwierigkeiten und „Easy to read“	147
Sonstige	148

Einführung

Leichte Sprache ist derzeit in fast aller Munde. Vielleicht haben Sie in der Presse oder bei anderen Gelegenheiten davon gehört. In diesem Buch bekommen Sie einen Überblick über verschiedene Aspekte der Leichten Sprache. Aber was ist eigentlich Leichte Sprache?

Leichte Sprache ist eine vereinfachte Variante der deutschen Sprache. Die Vereinfachung betrifft Sprache, Inhalt und Gestaltung. Mit Sprache drückt man aus, wer etwas wem, wann, wie und mit welcher Absicht sagen möchte. Mit der Sprache bringt man den Inhalt zum Ausdruck. Die Gestaltung verleiht dem versprochenen Inhalt, in diesem Fall dem gesamten übersetzten Text mit all seinen Teilen, eine spezifische Form. Sprache besteht aus verschiedenen Sprachebenen. Im Schriftlichen sind das in aufsteigender Reihenfolge: Zeichen-, Wort-, Satz- und Textebene.

Leichte Sprache setzt an den drei Parametern Sprache, Inhalt und Gestaltung an. Für die Vereinfachung sind aus der Praxis heraus Regeln definiert worden, die Sie hier kennenlernen werden. Sie werden sehen, dass die Übertragung eines Textes von deutscher Standard- oder Fachsprache in Leichte Sprache (*intra-linguale Übersetzung*) mindestens so viel Arbeit macht, wie die Übersetzung von einer Sprache in eine andere (*inter-linguale Übersetzung*), vielleicht sogar mehr.

Die Regeln für Leichte Sprache haben sich aus der praktischen Anwendung heraus entwickelt. Sie sollen sowohl für den schriftlichen als auch für den mündlichen Gebrauch gelten, fordern einige. Sich ad hoc mündlich in Leichter Sprache auszudrücken erfordert jedoch sehr viel Übung. Für Beratungssettings kann es aber interessant sein. Einen Überblick über die Regeln bekommen Sie im Hauptteil.

In letzter Zeit erforschen zunehmend Wissenschaftler aus unterschiedlichen Fächern und Disziplinen die Leichte Sprache. Die Ergebnisse tragen dazu bei, fundierte Kenntnisse zu erlangen und diese in der Praxis zu überprüfen. An einigen Stellen werden Sie daher von aktuellen Forschungsprojekten und -ergebnissen lesen.

Übersetzen in Leichte Sprache ist eine Dienstleistung und unterliegt als solche marktwirtschaftlichen Regeln. Sie erfahren mehr darüber, wie Sie mit Leichter Sprache Geld verdienen können.

Zuletzt eine kleine Anmerkung: im Buch steht um der Lesbarkeit willen immer die männliche Form, also zum Beispiel „der Übersetzer“. Angesprochen sind damit selbstverständlich alle Personen, unabhängig vom biologischen oder sozialen Geschlecht, dem diese sich zugehörig fühlen.

Geschichte und Entwicklung

Die Entstehungsgeschichte der Leichten Sprache ist sehr eng mit dem politischen Engagement von Menschen mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten oder geistiger Behinderung verbunden. Die Möglichkeit, sich aktiv und selbstbestimmt für seine eigenen Rechte einzusetzen, erfordert leicht verständliche und bedürfnisorientiert gestaltete Informationen. Nur wer seine Rechte und Pflichten versteht, kann sich wirksam engagieren. Eine leicht verständliche Sprache gehörte deshalb von Anfang an zu den politischen Forderungen.

Getragen von der Aufbruchsstimmung der späten 1960er und der 1970er Jahre verbreitete sich das Konzept der Leichten Sprache international relativ schnell. In Deutschland sollte es noch bis in die 1990er Jahre dauern, aber mittlerweile ist Leichte Sprache auch hier etabliert.

In diesem Kapitel erfahren Sie mehr über Leichte Sprache in aller Welt.

Vorbild Schweden

Die erste Gruppe, in der sich Menschen mit Lernschwierigkeiten oder geistiger Behinderung für ihre gesellschaftliche Gleichstellung engagierten, entstand 1968 in Schweden. Die Eltern von Kindern mit Behinderung trafen sich bei einer gemeinsamen Sitzung, um sich über die Belange und Bedürfnisse ihrer Kinder auszutauschen. Einige dieser Kinder waren aber schon erwachsen und beschlossen auf dieser Sitzung, dass sie sehr gut für sich selbst sprechen und für ihre Rechte kämpfen können. Daraus entstand die erste Gruppe von sich selbst vertretenden Menschen mit Behinderung, die sich unter anderem für leicht verständliche Texte engagierte.

In Schweden war zu der Zeit sowieso ein gesellschaftlicher Umbruch im Gange, dessen Ziel eine klassenlose Gesellschaft mit weniger Bürokratie war. Insofern fielen die Forderungen der Gruppe auf fruchtbaren Boden. 1968 wurde das erste Buch in vereinfachtem Schwedisch, in *Lättläst*, veröffentlicht. Es war eine Übertragung des Romans *Sommaren med Monika* (dt.: *Die Zeit mit Monika*) von Per Anders Fogelström (1917–1998). Seither hat der Verlag LL-förlaget

Krishna-Sara Helmle

Leichte Sprache

Ein Überblick für Übersetzer

Es gibt mittlerweile viele Bücher in Leichter Sprache, aber nur wenige über Leichte Sprache. Mit diesem Buch können Sie sich in das Thema einlesen und sich einen Überblick verschaffen. Sie lernen die Regeln und Regelwerke kennen, bekommen aber auch ganz praktische, handfeste Tipps, wie Sie als Übersetzer mit dieser vereinfachten Form der deutschen Sprache arbeiten können. Eine weitere Professionalisierung auf dem Gebiet der Übersetzung in Leichte Sprache ist wünschenswert. Vielleicht gibt das Buch Ihnen Ideen mit auf den Weg, wie Sie Leichte Sprache in Ihre eigene Arbeitspraxis integrieren können.

Sie werden sehen, Leichte Sprache ist ein spannendes Thema, das uns alle in den nächsten Jahren noch weiter beschäftigen wird.



Krishna-Sara Helmle Krishna-Sara Helmle ist Trainerin und Übersetzerin für Leichte Sprache. Die Inhaberin von Textöffner®, einem Büro für Leichte Sprache, gibt bundesweit Seminare, ist Referentin bei Konferenzen und Fachtagungen sowie freiberufliche Hochschuldozentin. Sie übersetzt von Fachsprache oder Standarddeutsch in Leichte oder Einfache Sprache. Zu ihren Kunden gehören Behörden, Träger der freien Wohlfahrtspflege und Unternehmen. Sie hat Französisch, Germanistik und Internationale Wirtschaftsbeziehungen studiert und lebt in Tübingen.

www.bdue-fachverlag.de

ISBN: 978-3-938430-96-5 25,00 € [D]



Weiterbildungs- und
Fachverlagsgesellschaft
Fachverlag

